

Inhalt

Anne Schlüter

Zwischen lebenslangem Lernen und Erfahrungsbildung 7

I. Zur Konstruktion von Realität in der Biographieforschung – oder: Erfahrung als Herausforderung für die Theoriebildung

Anne Schlüter

Narrationen als Element der Arbeit in der Erwachsenenbildung oder: Kann man aus Geschichten lernen? 25

Steffani Engler

„Nicht in die Wiege gelegt“

Der Zugang zur akademischen Welt von einem fernen Ausgangspunkt 39

Wilfried Lippitz

„... durch die endlose Mühle der Worte zu drehen ...“

Der Mensch als ein „Geständnistier“.

Autobiographische Forschungen als „Geständniswissenschaften“? 51

Heide von Felden

Gender und Erfahrung. Zur Genderdiskussion in der Biographieforschung 65

Ines Schell-Kiehl

Mentoring: Lernen aus Erfahrung – eine empirische Analyse 78

II. Biographisches Lernen – oder: Lernen aus Biographien?

Wilfried Lippitz

Eine Kindheit im Nationalsozialismus – Erinnerungen eines
Erziehungswissenschaftlers 109

Elke Theile

Biographiearbeit und Geschichtswerkstatt:
Erfahrungen mit weiblichen Biographien 121

Ursula Blömer

Anerkennungsverhältnisse und Aberkennungsprozesse.
Über die Verfolgungs- und Konflikterfahrungen nichtjüdischer
Emigranten zur Zeit des Nationalsozialismus 132

Rudolf Egger

Wortlos bei voller Sprache
Über die „Bearbeitung“ ethnischer Konflikte,
dargestellt an einem Biographieforschungs-Workshop an der
Universität Prishtina (Kosova) 152

Tatjana Botzat

Erfahrung mit Beratung 169

Simone Hess

Förderung von Gesundheit durch biographisches Lernen
mit dem Ziel sozio-emotionaler Kompetenzentwicklung 176

Annette Manz

Vom „Führungsfehler“ zur „systematischen Störung“ –
Erfahrungen im Umgang mit dem Thema Qualitätsmanagement
in Einrichtungen der Erwachsenenbildung 193

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 205